



# ANTRAG

Antragsteller\*in: Sebastian Werkl, Paul Bauer, Nina Weilharter

Tagesordnungspunkt: 11.2. Weitere Anträge

## **A13: Ressourcenverschwendung stoppen, Einwegvapes verbieten!**

### **Antragstext**

1 Einwegvapes sind Geräte die wie klassische Mehrwegvapes ein Liquid verdampfen,  
2 damit der entstandene Dampf dann inhaliert werden kann. Diese Liquids sind meist  
3 nikotinhaltig und süß. Außerdem wird vaper als das risikoarme rauchen  
4 vermarktet. Genauso wie die Mehrwegvarianten haben sie einen Akku verbaut.  
5 Allerdings unterscheidet die Geräte, dass dieser Akku weder herausnehmbar noch  
6 wieder aufladbar ist. Somit wird nach dem Konsum jedes Einwegvapes ein  
7 funktionstüchtiger Akku entsorgt. Ist der Akku des Einwegvapes leer, wird das  
8 Gerät von den meisten Menschen im nächsten Mülleimer entsorgt, obwohl es  
9 eigentlich ähnlich wie Batterien entsorgt werden muss.

10 Gängige Modelle von Einwegvapes, haben einen 500 mAh Akku verbaut. Dies  
11 entspricht bspw. etwa einem Sechstel der Akkukapazität des aktuellen iPhone 14,  
12 von 3279 mAh. In Anbetracht der Klimakatastrophe und den Förderbedingungen der  
13 seltenen Erden, die für die Akkuproduktion gebraucht werden, ist das  
14 Verschwenden dieser Menge an Ressourcen eine unhaltbare Situation.

15 Gleichzeitig stellen diese Einwegvapes eine noch größere Versuchung für  
16 Jugendliche und junge Erwachsene dar als herkömmliche Vapes, da der Kauf eines  
17 Einwegproduktes weniger Überwindung kostet als der eines Mehrwegproduktes. Der  
18 Preis, der bei Einweggeräten unter 10€ liegt, unterstützt diesen Umstand  
19 nochmal. Kombiniert mit den bunten Farben und süßen Geschmäckern welche Vapes  
20 ohnehin innewohnen stellen Einwegvapes auch ein Problem für den Jugendschutz  
21 dar. Anders als auf Zigaretten und andere Tabakprodukte findet man auf Vapes  
22 auch keine Warnhinweise. Das vermittelt den Eindruck, dass Vapes im Gegensatz zu  
23 Zigaretten nicht gesundheitsschädlich sind. Mit all diesen Faktoren wird extra  
24 um junge Konsument\_innen geworben.

25 Da das Akku-Recycling derzeit noch nicht optimal funktioniert, ist Recycling  
26 leider aktuell nicht zielführend. Sollte sich dieser Umstand ändern, kann über  
27 ein Pfandsystem, mit anschließendem Akkurecycling, diskutiert werden.

28 Mindestens bis zu diesem Zeitpunkt fordern wir JUNOS - Junge liberale NEOS ein  
29 komplettes Verbot von Einwegvapes und vergleichbaren anderen Einwegakkugeräten.